



VERTIEFUNGSEMINARE 2020 IN BERLIN

Oliver Schubbe und Anke Siebert: Trauma, Dissoziation und ritualisierte Gewalt, 11./12.01.2020



Jede psychische Traumatisierung geht mit einem gewissen Grad struktureller Dissoziation einher. Täterkontakt und ritualisierte Gewalt bleiben in der Psychotherapie oft lange unerkannt. Das Seminar hilft, strukturelle Dissoziation und Täterkontakte zu erkennen und leitliniengerecht zu behandeln. Systematiken zur Teileanamnese, zur Beendigung von Täterkontakten sowie verschiedene Behandlungsmethoden struktureller dissoziativer Störungen werden präsentiert.



Dr. med. Andrea Curio: AufbauSeminar Ego-State-Therapie: Arbeit mit verletzten Anteilen, 15./16.02.2020



Verletzte Ego-States sind symptomassoziiert. Sie zeigen sich in Zusammenhang mit den Belastungen und Beschwerden, mit denen Patient*innen in die Praxis kommen und sind sehr heterogen. Verletzte Ego-States können auch verborgen sein. Das therapeutische Vorgehen verläuft über die Stationen Kontaktaufnahme, Aufbau von Kommunikation, Entwicklung von Akzeptanz und Verständnis, Unterstützung der Ego-States sowie deren Nutzung für den Heilungsprozess.

Oliver Schubbe: Praxisseminar Brainspotting (1b) mit Supervision, 02./03.05.2020



Das Modell der Dualen Affektregulation und das Ressourcenmodell von Brainspotting werden erweitert. Einen zweiten Schwerpunkt bilden die therapeutische Haltung und das sogenannte Unsicherheitsprinzip von Brainspotting. Ergänzend wird die Verbindung von Teilarbeit und Brainspotting vorgestellt. In diesem sehr praxisorientierten Seminar wird es – neben Vorträgen, Demonstrationen, Diskussionen und Übungen – ausreichend Zeit für methodenübergreifende Supervision geben.

Sonja Storch und Carmen Fehrmann: Die Integration von Yoga in die Traumatherapie, 05./06.09.2020



Anwendungsziele von traumasensitivem Yoga innerhalb des therapeutischen Prozesses bei Traumafolgestörungen sind ein Zugewinn von Interozeptionsvermögen, Affekttoleranz und -regulation, Vitalität, Selbstwirksamkeit und Handlungsvermögen. Traumasensitives Yoga fördert die Fähigkeit, sich des eigenen Körpers und Atems im Hier und Jetzt gewahr zu sein und Dissoziationen und Affektüberflutungen verhindern oder schneller regulieren zu können.



Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan: Transkulturelle Sensibilisierung für die Arbeit mit Migranten, 12./13.09.2020



Es geht um die Befremdetheit im (trans-)kulturellen Setting der Traumatherapie. Zugänge und Möglichkeiten einer sprachreduzierten Vorgehensweise werden vorgestellt für Situationen, in denen mit einer reduzierten Sprachebene eine schonende, stabilisierende, ressourcenorientierte Behandlung mit Geflohenen stattfinden kann. Auf der Therapeutenseite lösen „kulturellen Hürden“ eine derartige Befremdung aus, dass keine Behandlung zustande kommt, auch aufgrund sprachlicher Hürden. Nicht immer kann auf für die Psychotherapie qualifizierte Dolmetscher*innen zurückgegriffen werden.

Jens Pingel: Deep Listening – Das Unausgesprochene hören, 03./04.10.20



Deep Listening orientiert sich am personenzentrierten Ansatz der humanistischen Psychologie, aktuellen Ergebnissen der Neurowissenschaften und kombiniert diese mit einem universellen, glaubensunabhängigen Verständnis von Meditation und Mitgefühl der buddhistischen Tradition. In der Traumatherapie finden so Klient*in und Therapeut*in eine nährenden, tiefe und weite Basis in sich selbst, die das Vertrauen schafft, auch Abgründen in der Therapie zu begegnen, ohne über die eigene Grenze zu gehen und sich zu überfordern.

Dr. med. Andrea Curio: Einführung in die Ego-State-Therapie, 21./22.11.2020



In dem Seminar soll der Ego-State-Ansatz als ein spezifisches Teilemodell vorgestellt werden. Sie erhalten einen Überblick über die Entwicklung und die theoretischen Grundlagen des Konzeptes des geteilten Selbst. Dabei werden insbesondere traumaspezifische Aspekte vertieft. Der Behandlungsplan und grundlegende Interventionstechniken werden vorgestellt und in praktischen Demonstrationen und eigenen Übungen vertieft.

Referent*innenteam



Dr. med. Andrea Curio, Ärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Langjährige klinische Erfahrung; seit 2007 in eigener Praxis in Berlin. Kassenzulassung in TP. Ausbildung: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, EMDR, Brainspotting, Screen-Technik, Ego-State-Therapie inkl. Hypnotherapie, MBSR und Achtsamkeitsbasierter Psychotherapie. Zertifizierte Trainerin und Supervisorin für Ego-State-Therapie (EST-DE).



Carmen Fehrmann, M. Sc., Entwicklungspsychologin, zertifizierte Yogalehrerin (Hatha), zertifizierte Facilitator in traumasensitivem Yoga (TCTSY-F) Center for Trauma and Embodiment at JRI. Fortbildung: Transformative Körperpsychotherapie; Psychologin, Dozentin und Seminarleiterin für Stressbewältigung (Achtsamkeit, Yoga).



Dr. disc. pol. Ibrahim Özkan, Dipl.-Psych., PP, TP, Ltd. Psychologe des Schwerpunktes Kulturen, Migration und psychische Krankheit und Ltd. PP der Institutsambulanz. Fortbildungen: Spezielle Psychotraumatheorie (DeGPT), EMDR-Therapeut (EMDRIA), EMDR- und Traumatherapiesupervisor (BAP/DPA), TRUST-Trainer, Psychoonkologe. Gastdozent an verschiedenen Ausbildungsinstituten, Supervisor, Selbsterfahrungsleiter.



Jens Pingel, Facharzt für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, niedergelassen als Kassenarzt seit 1993, z. Zt. in Berlin. Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppentherapie, Trainer und Ausbilder in Deep Listening (ACDLT). Weiterbildungen in Gestalttherapie, EMDR, Brainspotting, PEP, anthroposophischer Medizin. Seit 1989 Buddhist, längere Klausuren, einschließlich einer 3-Jahres-Klausur, Leiter von Meditationsseminaren.



Oliver Schubbe, Dipl.-Psych., M. A., PP, Verhaltenstherapeut, bei Virginia Satir ausgebildeter Familientherapeut, erlernte EMDR bei Francine Shapiro und Brainspotting bei David Grand; erster zugelassener Ausbilder für Brainspotting in Europa. Seit 1990 leitet er das Institut für Traumatherapie, dessen Team von Traumaexperten über 5.000 Psychotherapeut*innen zum Abschluss der Curricula „Traumatherapie mit EMDR“ und „Spezielle Psychotraumatheorie“ geführt hat.



Anke-Dorothea Siebert, Dipl.-Psych., PP, Verhaltenstherapeutin, EMDR- und Traumatherapeutin (DeGPT) sowie Psychodiabetologin in eigener Praxis. Fachsupervisorin Traumatherapie (GPTG). Supervisorin- und Dozententätigkeit am Institut für Traumatherapie, der APP Köln, dem MAPP, der BAP, dem IVT und der Alice-Salomon-Hochschule Berlin.



Sonja Storch, Dipl.-Psych., PP, niedergelassen in eigener Praxis für TP in Berlin. Aus- und Weiterbildung in körperorientierter Gestalttherapie, tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie sowie Traumatherapie mit EMDR und Brainspotting. Ausgebildete Yogalehrerin in Prävention und Therapie (BDP), zert. Trauma Center Traumasensitive Yoga Facilitator (TCTSY-F). Seminarleitung zu den Themen Achtsamkeitspraxis und Yoga.

Eingangsqualifikationen und Anmeldebedingungen: Approbation oder eine mindestens dreijährige psychotherapeutische Ausbildung und die staatliche Anerkennung zur Ausübung von Psychotherapie, theoretische und praktische Kenntnisse in mindestens einem weiteren Traumatherapieverfahren. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird vorausgesetzt. Wir behalten uns vor, Nachweise im Original vorlegen zu lassen. Bei Nichterfüllen der Eingangsqualifikation bleiben die Forderungen nach den [AGB](#) bestehen. Sie sind angemeldet, wenn Sie die schriftliche Anmeldebestätigung innerhalb von 7 Werktagen per Post erhalten haben. Die Überweisung muss bis zum Fälligkeitstag, der auf der Rechnung ausgewiesen ist, erfolgen. Bei verspäteter Zahlung wird eine Verzugsgebühr von 25 € erhoben. Sie können bis 30 Tage vor Beginn für eine Bearbeitungsgebühr von 40 € zurücktreten oder umbuchen. Bei einem Rücktritt vom 29. bis zum 11. Tag vor Beginn werden 50% der Kursgebühr erstattet. Wir bemühen uns, Ihren Seminarplatz wieder zu vergeben. Wenn wir den Platz nicht neu besetzen, sind wir berechtigt, Ihnen den vollen Seminarpreis in Rechnung zu stellen.

Seminargebühren und Fortbildungspunkte: je 366 Euro (16 FE); Praxisseminar BSP (1b), Dissoziation und ritualisierte Gewalt je 396 Euro. Wir beantragen Fortbildungspunkte bei der PTK Berlin.

Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen, unterschreiben und per Post an die unten angegebene Adresse oder **per Fax** schicken: **+49 (0)30 4640 4863**

✂-----
Hiermit melde ich mich für folgende(s) Seminar(e) am, am und am in an:

Name: Vorname:

Straße: PLZ, Ort:

Fon (p): Fon (d):

Fax: E-Mail: @

Ich kann die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldebestätigung ohne Begründung durch eine schriftliche Mitteilung an das **Institut für Traumatherapie Oliver Schubbe, Carmerstr. 10, 10623 Berlin** widerrufen, wenn mir das Seminar weder selbstständigen noch freiberuflichen Zwecken dient. Ich habe auf www.traumatherapie.de/anmeldung die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert. Das IT darf mit mir für seminarbezogene Informationen auch per E-Mail in Kontakt treten.

....., den
(Ort) (Datum) (Unterschrift)